

1456 April 25, Rom, St. Peter.¹⁾

Nr. 4756

Johannes IV. von Donre, Abt von St. Matthias in Trier an Calixt III. (Supplik). Er bittet um Absolution in foro externo von allen Strafen, denen er wegen der Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit seiner Ernennung zum Abt verfallen sei, sowie um neuerliche Provision mit der Abtei St. Matthias zu Trier. NvK hatte ihn bereits in foro interno absolviert und mit der Abtei providiert.²⁾

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 490 f. 62^r-63^r.

Regest: Pitz, RG VII 187 Nr. 1651.

Erw.: P. Becker, Der merkwürdige monastische Weg des Abtes Johannes IV. Donre von St. Matthias in Trier, in: Jahrbuch für westdeutsche Landesgeschichte 19 (1993) 271-280, hier 272-275; P. Becker, Benediktinische Reformbewegungen und klösterliches Bildungsstreben. Die rheinischen Abteien der Bursfelder Kongregation, in: Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 11 (1992) 161-174, hier 166; P. Becker, Das Erzbistum Trier VIII: Die Benediktinerabtei St. Eucharius/St. Matthias vor Trier (Germania Sacra N.F. 34), Berlin 1996, 625f.

¹⁾ Datum der Billigung.

²⁾ S.o. Nr. 1942 (1451 Oktober 23/30). Anlass für die der Absicherung dienende Supplik an den Papst nach so langer Zeit war wohl der nabende Tod des Trierer Eb. Jakob von Sierck; vgl. Becker, Erzbistum Trier VIII 626. Zum Tod Jakobs von Sierck s.u. Nr. 4763 Anm. 3.